



Lohstr. 13 - 58675 Hemer / Postfach 4063 - 58663 Hemer  
Telefon: +49 2372 9274-0 Fax: +49 2372 3304  
DEUTSCHLAND

# **Bedienungsanleitung**

## **Drink Magic – 12 Liter**

### **Art.-Nr. 05-10197**

[www.neumaerker.de](http://www.neumaerker.de)

# INHALT

Inhalt	5
Hinweis	6
Wichtig	6
Aufstellung	7 und 8
Inbetriebnahme	9
Inbetriebnahme und Kühlsystem	9
Temperaturregelung	9
Allgemeine Anmerkung	10
Füllen des Behälters	10
Wartung	11 - 16
Nützliche Hinweise	17
Saisonende	17
Störung und Ursache	18

## HINWEIS

Die Kaltgetränke-Dispenser erfüllen die in der Richtlinie 2006/42/EG vorgeschriebenen grundlegenden Sicherheits- und Hygieneanforderungen für Maschinen und verfügen über die entsprechende Konformitätsbescheinigung. Sie dürfen daher das CE-Konformitätszeichen tragen. Die besagte Richtlinie des EG-Rates schreibt unter Punkt 1.7.3 vor:

*“Auf jeder Maschine sind leserlich und unauslöschlich zumindest die folgenden Angaben zu machen:*

- Name und Anschrift des Herstellers
- CE-Konformitätszeichen mit Herstellungsjahr (siehe Anhang III)
- Serien- und Typenbezeichnung
- gegebenenfalls die Seriennummer”

Vor jeder Entfernung der Schutzverkleidung des Geräts den Netzstecker ziehen; nach dem Ausschalten sollte man zunächst mindestens 20 Minuten verstreichen lassen, damit das Hochdruckrohr des Kompressors abkühlt.

## WICHTIG

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung bei unsachgemäßer Handhabung seiner Geräte.

Der Hersteller lehnt für den Fall, daß die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Bedienungsempfehlungen nicht befolgt werden, jede Verantwortung ab.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung sinnvolle Veränderungen an seinen Geräten vorzunehmen.

## AUFSTELLUNG

1. Verpackung entfernen (**siehe Abb. 1**); das Gerät am gewünschten Ort aufstellen und darauf achten, dass es genügend Platz hat, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist; stellen Sie sicher, dass sich in einem Abstand von mindestens 20 cm kein anderes Gerät befindet (**siehe Abb. 2**).

**SEHR WICHTIG:** *Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug. Lassen Sie es daher nicht in der Reichweite von Kindern liegen. Dies gilt ganz besonders für Plastikbeutel, da von ihnen Erstickungsgefahr ausgeht. Das Verpackungsmaterial ist 100% recyclefähig. Führen Sie es daher der getrennten Abfallentsorgung zu und leisten Sie damit einen Beitrag zum Umweltschutz.*

2. Den Behälter mit einem weichen Tuch, Wasser und einem neutralen, nicht scheuernden Reinigungsmittel säubern (siehe *Wartung*).

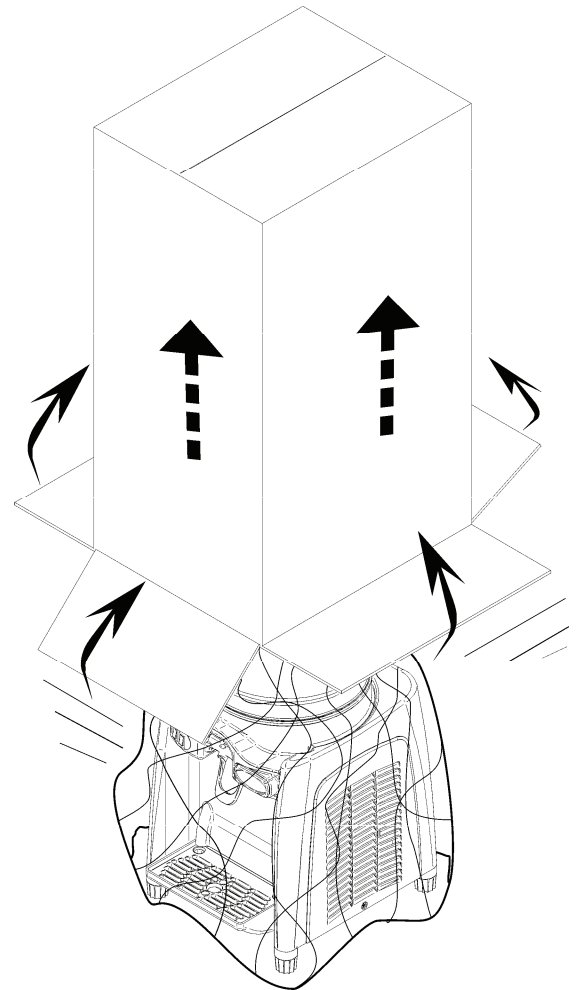


Abbildung 1

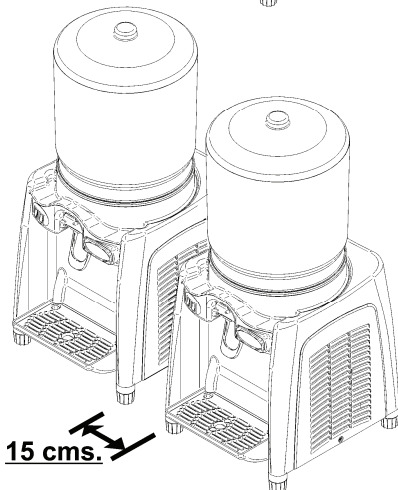
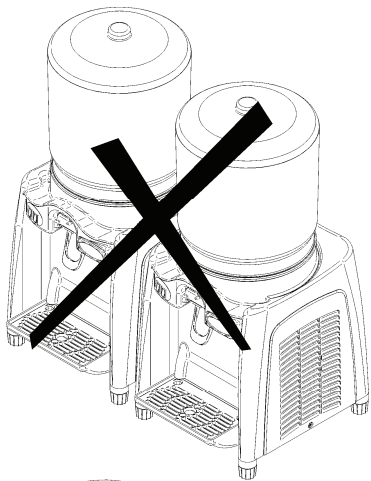


Abbildung 2

## AUFSTELLUNG (Forts.)

- Den Behälter bis zu 2-3 cm unter dem Rand füllen und anschließend den Deckel aufsetzen. Beim Füllen des Behälters darf der markierte Höchststand nicht überschritten werden, um das Überlaufen der Flüssigkeit beim Ingangsetzen der Rührflügel zu vermeiden (siehe Abb. 3).
- Überprüfen Sie vor dem Anschluß des Geräts an das Stromnetz anhand des an der Rückseite befindlichen Typenschilds, daß Spannung (V) und Frequenz (Hz) des Geräts mit denen des Netzes übereinstimmen. Benutzen Sie einen den geltenden Bestimmungen entsprechenden geerdeten Stromanschluß. Sollte der Stromanschluß nicht geerdet sein, so ziehen Sie einen Elektriker zu Rate. Sind die erwähnten Voraussetzungen erfüllt, so können Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen.
- Vor Betätigung der Schalter entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Inbetriebnahme“ die entsprechende Vorgehensweise. Dann erst die Maschine einschalten. Das Kühlsystem schaltet bei Erreichen der eingestellten Temperatur automatisch ab. Um eine gute Konservierung des Produkts zu gewährleisten, wird empfohlen, die Maschine ständig in Betrieb zu halten.
- Mit Hilfe eines Thermostats können Sie die Abschalttemperatur für das Kühlsystem einstellen (siehe „Inbetriebnahme“). Bei Geräten mit elektronischem Thermostat/Thermometer ist zu berücksichtigen, dass die mittels des Thermostates eingestellte Temperatur den Betrieb des Kühlsystems nach dem ersten Einschalten bestimmt, d.h., wenn Sie das Gerät beispielsweise auf 2°C einstellen, schaltet sich das Kühlsystem bei Erreichen von 0°C automatisch aus und schaltet sich erst wieder ein, wenn die Temperatur der Flüssigkeit erneut 2°C erreicht hat. Demnach handelt es sich bei dem eingestellten Thermostatwert um die Temperatur, bei der sich das Kühlsystem in Gang setzt, um das Produkt konstant zwischen 2°C und 0°C zu halten.
- Um Anspruch auf die Garantie zu erhalten, füllen Sie bitte die beiliegende Garantiekarte vollständig aus und schicken Sie sie innerhalb von acht Tagen nach dem Kauf des Gerätes ein.

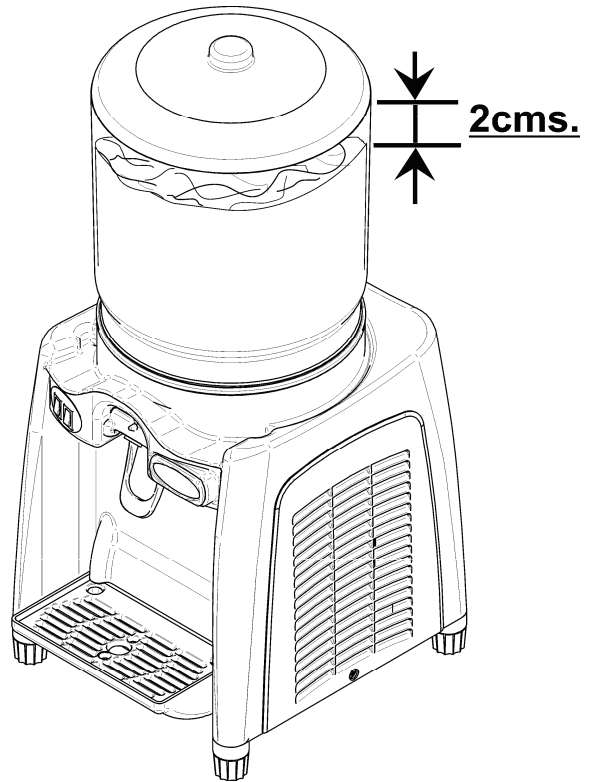


Abbildung 3

## INBETRIEBNAHME

### INBETRIEBNAHME UND KÜHLSYSTEM

Zur Inbetriebnahme verfügt das Gerät über folgende Schalter (siehe Abb. 4):

- **Hauptschalter/Rührbetrieb** (⚡ / ↻) zum Einschalten des Gerätes.
- **Kühlbetrieb** (✱) zur Produktkühlung.

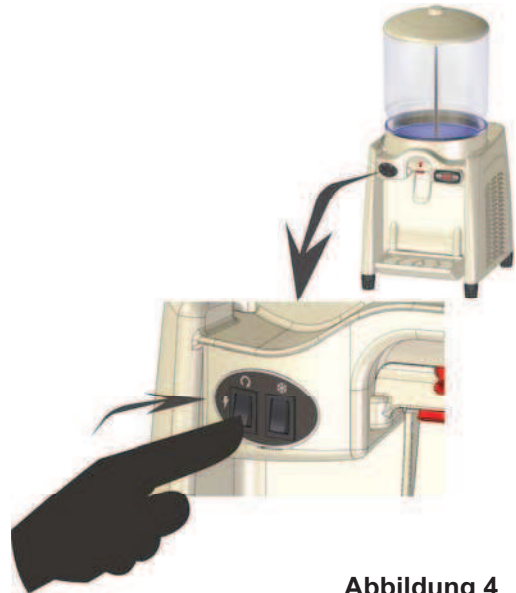






Abbildung 4

### TEMPERATURREGELUNG

Dieser Thermostat wird werkseitig auf eine Temperatur von 4°C voreingestellt.

Der elektronische Thermostat stoppt den Kühlbetrieb, sobald das Produkt auf 4°C abgekühlt ist. Soll die Betriebstemperatur des Produktes geändert werden, verfahren Sie bitte wie folgt (siehe Abb. 5):

- 1) Sicherstellen, dass sowohl der Hauptschalter als auch der Kühlschalter eingeschaltet sind.
- 2) Die Pfeiltaste  drücken. Auf dem Display erscheint **PrG**. Innerhalb von 3 Sekunden die Pfeiltaste  drücken, um die Funktion Temperaturregelung aufzurufen. Das Display zeigt die eingestellte Temperatur an.
- 3) Die Pfeiltasten   drücken, um den elektronischen Thermostat auf die gewünschte Temperatur einzustellen, die zwischen 0°C und 10°C liegen kann.
- 4) Warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie die Temperaturregelung verlassen (in diesen 5 Sekunden dürfen Sie keine Taste drücken). Auf dem Display erscheint erneut die Temperatur der Flüssigkeit im Behälter.

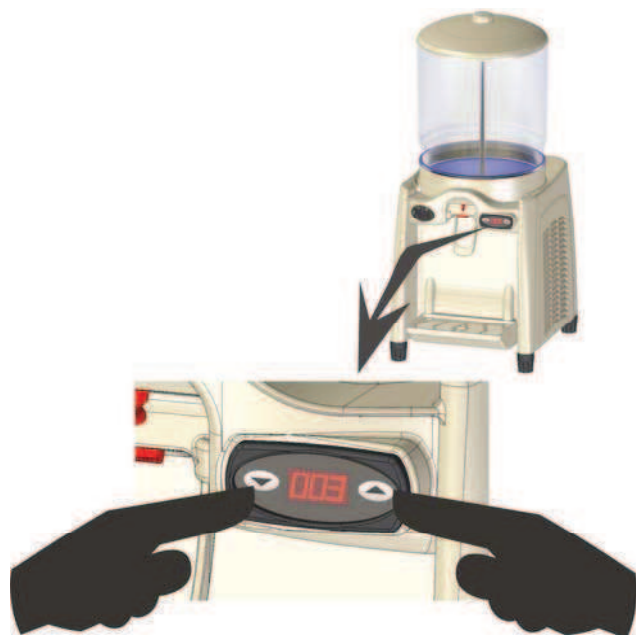


Abbildung 5

## **ALLGEMEINE ANMERKUNG**

Es ist zu berücksichtigen, daß das Kühlsystem mit einer Zeitschaltung versehen ist, d. h. es wird erst etwa drei Minuten nach dem Einschalten in Betrieb gesetzt. Dieses System dient dem Druckausgleich im Kompressor.

Bei Betätigen der Schalter leuchten die entsprechenden Signallampen auf, die sich an der jeweiligen Oberseite befinden.

## **FÜLLEN DES BEHÄLTERS**

Zum Befüllen des Behälters nehmen Sie den Deckel ab, füllen Sie das gewünschte Produkt bis 2 oder 3 cm unter den oberen Rand ein und schließen Sie den Deckel wieder. Achten Sie darauf, den empfohlenen Höchststand nicht zu überschreiten, um einen ungestörten Umlauf des Produktes durch die Pumpe zu gewährleisten.

Sinkt der Flüssigkeitsspiegel im Verlauf des Ausschanks bis zur Höhe der Behälterdichtung ab, soll der Verkauf aber fortgesetzt werden, so empfiehlt es sich, sofort Produkt nachzufüllen, da ein Leerlauf des Gerätes zu vermeiden ist.

## WARTUNG

Die Reinigung ist die wichtigste Voraussetzung zur Gewährleistung der Konservierung und des Geschmacks des im Behälter befindlichen Produkts.

**SEHR WICHTIG:** *Alle Teile, die mit dem Produkt in Berührung kommen, sollten täglich gereinigt werden; ebenso empfiehlt sich eine Reinigung bei jedem Leeren der Behälter.*

Zur Durchführung der Reinigung sind folgende Schritte zu beachten:

- 1.- Alle Schalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- 2.- Restflüssigkeit aus den Behältern entleeren.

3.- Den Deckel (T) nach oben abziehen (**Abb. 6**).

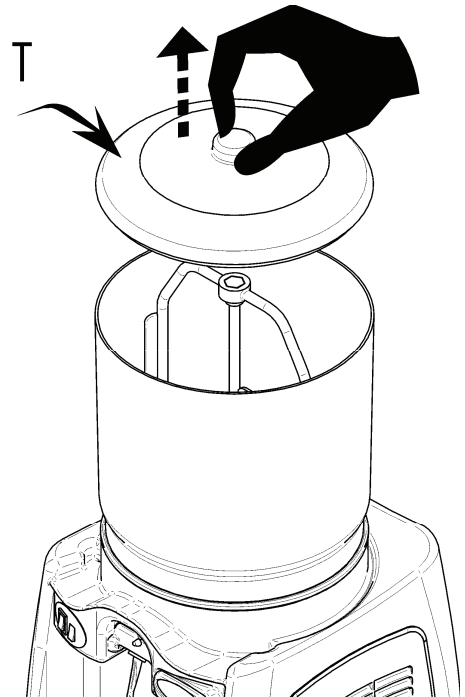


Abbildung 6

4.- Den Rührflügel (A) nach oben herausziehen (1); die Rührflügelstange (E) aus dem Rohr in der Mitte nach oben herausziehen (2) (**Abb. 7**).

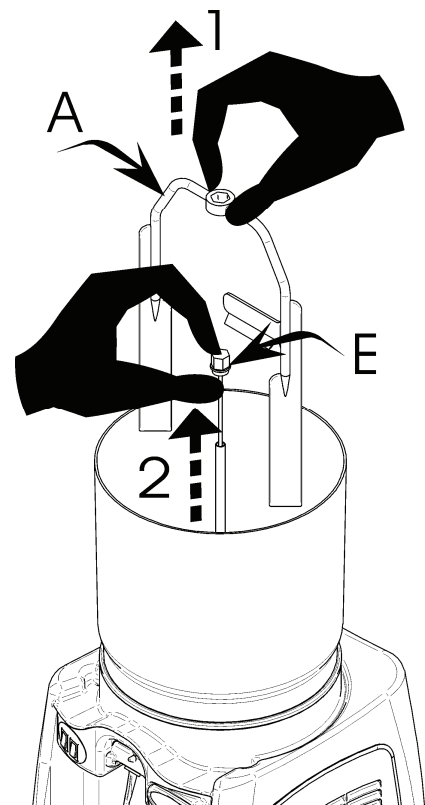


Abbildung 7



## WARTUNG (Forts.)

5.- Den Behälter (D) vorsichtig nach oben ziehen und herausnehmen (1) (Abb. 8).

6.- Die Gummidichtung des Behälters nach oben ziehen und herausnehmen (2) (Abb. 8).

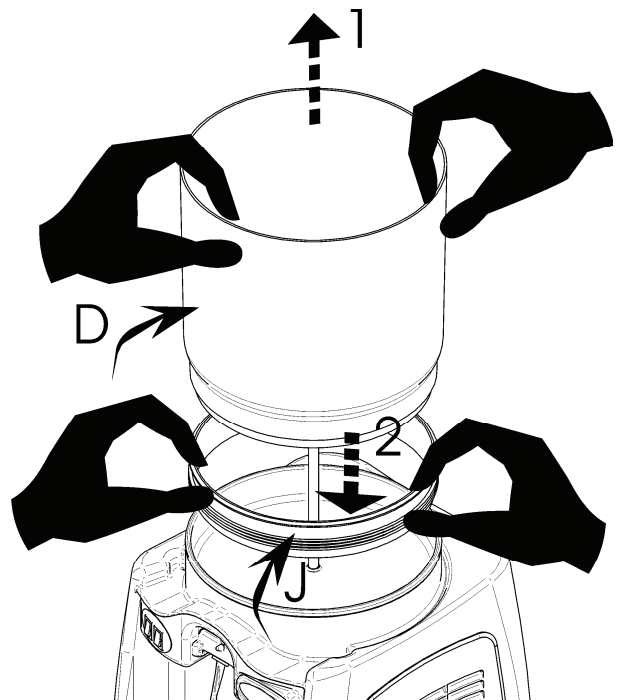


Abbildung 8

7.- Um den Hahn aus seiner Aufnahme im Gerät zu lösen, gehen Sie bitte wie folgt vor (siehe Abb. 9):

Den Hebel (LG) mit einer Hand gedrückt halten (1); mit der anderen Hand (2) nach vorne ziehen, sodass sich der Rastzapfen (TG) des Gummistücks aus seiner Aufnahme im Hahnkörper löst, und anschließend den Hahnkörper (GM) an den Führungsschienen (G) ganz nach vorne ziehen (3).

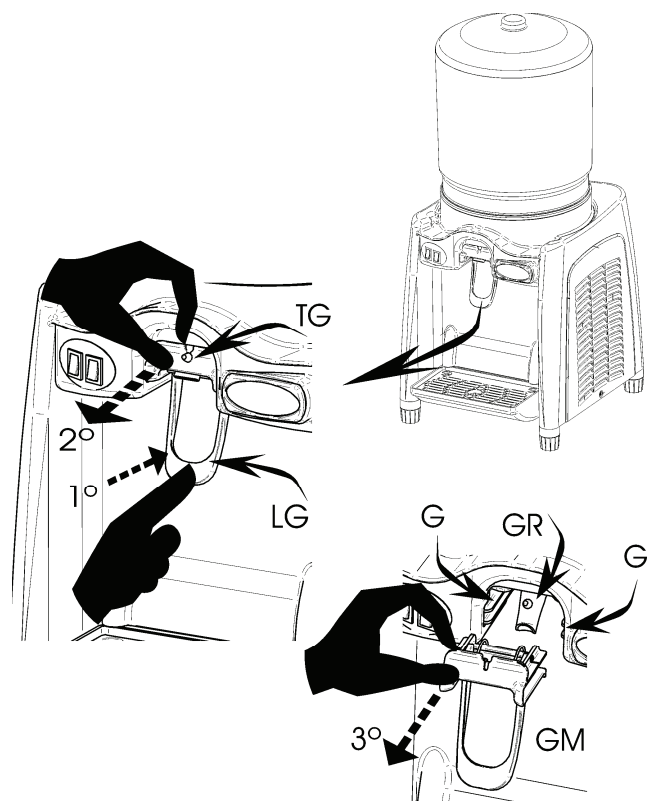


Abbildung 9

## WARTUNG (Forts.)

8.- Um den Hahnkörper in seine drei Bestandteile zu zerlegen, gehen Sie bitte wie folgt vor (**Abb. 10**):

Die Seiten des Hebels (**LV**) zusammendrücken (1), damit die Rastzapfen aus ihren Aufnahmen (**AG**) austreten; den Hebel nach oben ziehen (2), die Feder (**M**) nach oben und aus dem Verschluss heraus kippen (3) und anschließend aus den Aufnahmelöchern im Verschluss lösen (4).

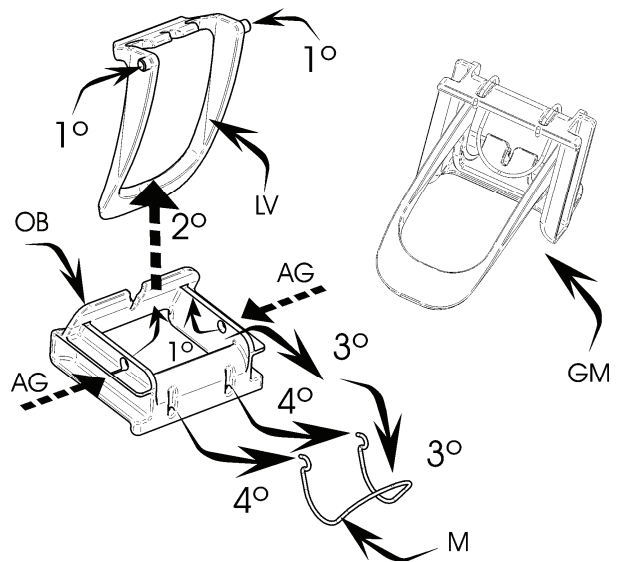


Abbildung 10

9.- Um die Bestandteile des Hahnkörpers wieder zusammenzusetzen, gehen Sie bitte wie folgt vor (**Abb. 11**):

Die Feder (**M**) in die beiden Aufnahmelöcher (**AG**) des Verschlusses, die zu ihrer Arretierung dienen, einführen (1); nach oben kippen (2), sodass sie in den Verschluss (**OB**) einrastet; den Hebel (**LV**) in den Verschluss einführen (3), sodass er auf die Feder drückt; die Rastzapfen des Hebels in ihre Aufnahmen am Verschluss einsetzen (4). Wenn die Rastzapfen richtig sitzen, muss die Feder auf den Hebel drücken, sodass sich dieser in der Stellung „Hahn geschlossen“ befindet (5).

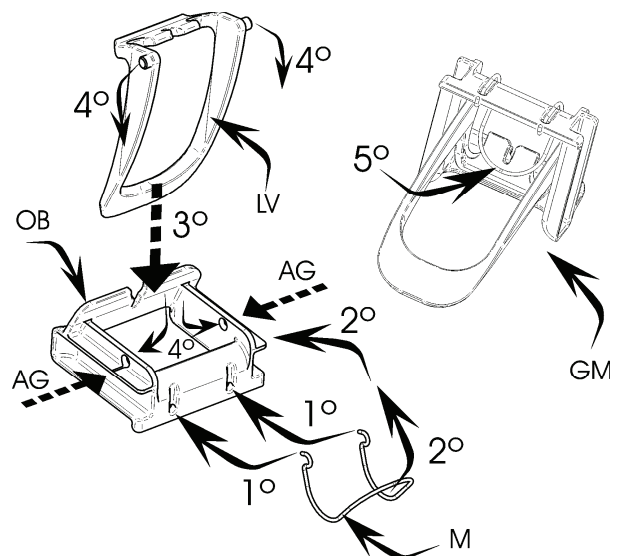


Abbildung 11

## WARTUNG (Forts.)

10.- Das Gummistück (GR) nach unten ziehen (T) und herausnehmen (Abb. 12).

11.- Den Hahnkörper und das Gummistück mit Wasser und einem neutralen, nicht scheuernden Reinigungsmittel säubern und anschließend mit reichlich Wasser abspülen.

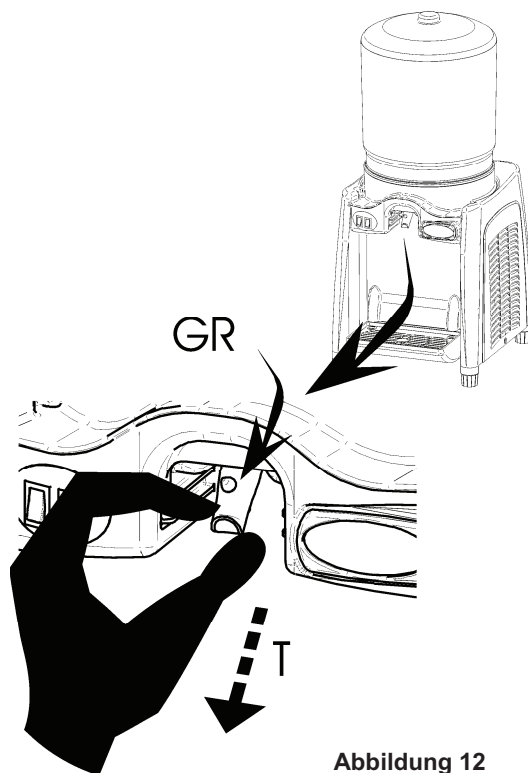


Abbildung 12

12.- **Sehr wichtig (siehe Abb. 13).**

Achten Sie darauf, dass die Ablauföffnungen (D) in der Rille (RD) nicht verstopft sind. Diese Öffnungen leiten das Kondenswasser des Behälters ab. Sind sie verstopft, müssen sie gereinigt werden, sodass das Wasser wieder in die Tropfschale ablaufen kann.

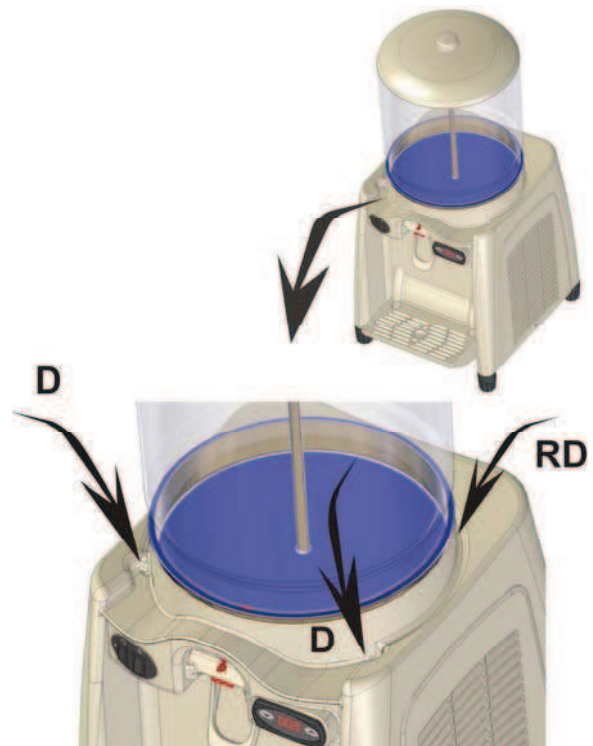


Abbildung 13

## WARTUNG (Forts.)

13.- Das Gummistück (**GR**) in seine Aufnahme im Verdampfer (**AG**) einführen, sodass es mit der Achse der Rührflügel übereinstimmt, wie aus der Abbildung hervorgeht; zuletzt das Gummistück vorsichtig nach unten ziehen (**T**) und auf korrekten Sitz achten (**Abb. 14**).

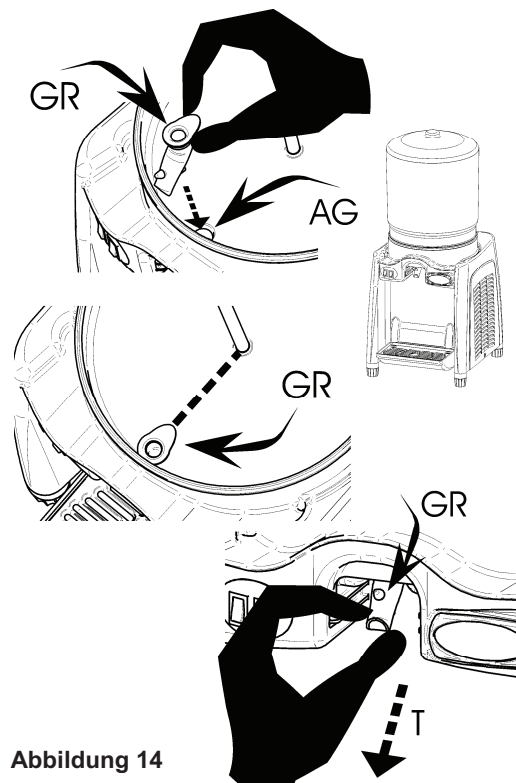


Abbildung 14

14.- Den Hahnkörper (**GM**) mit einer Hand in die Führungsschienen einführen (**1**) und mit der anderen Hand das Gummistück (**GR**) in seine Aufnahme im Hahnkörper einsetzen (**2**); den Hebel (**LG**) mit einer Hand herunterdrücken (**3**), während mit der anderen Hand (**4**) der Rastzapfen des Gummistücks (**TG**) in seine Aufnahme eingesetzt wird. (**Abb. 15**).

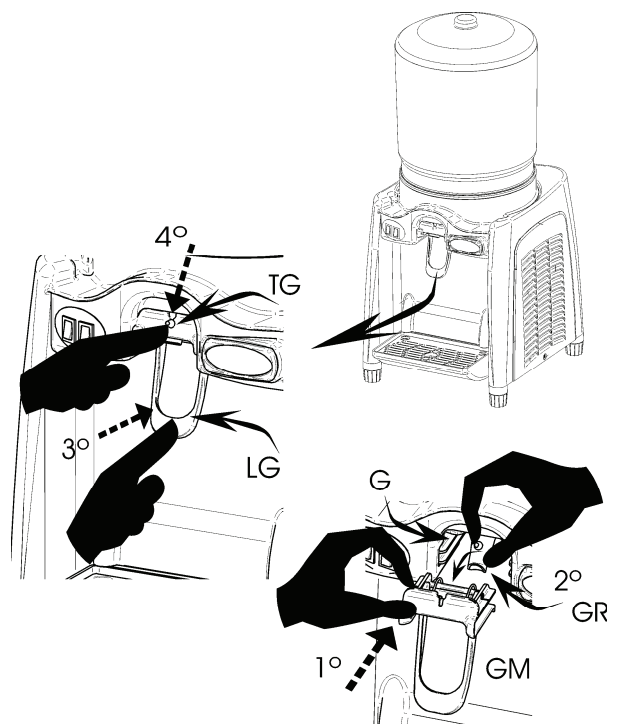
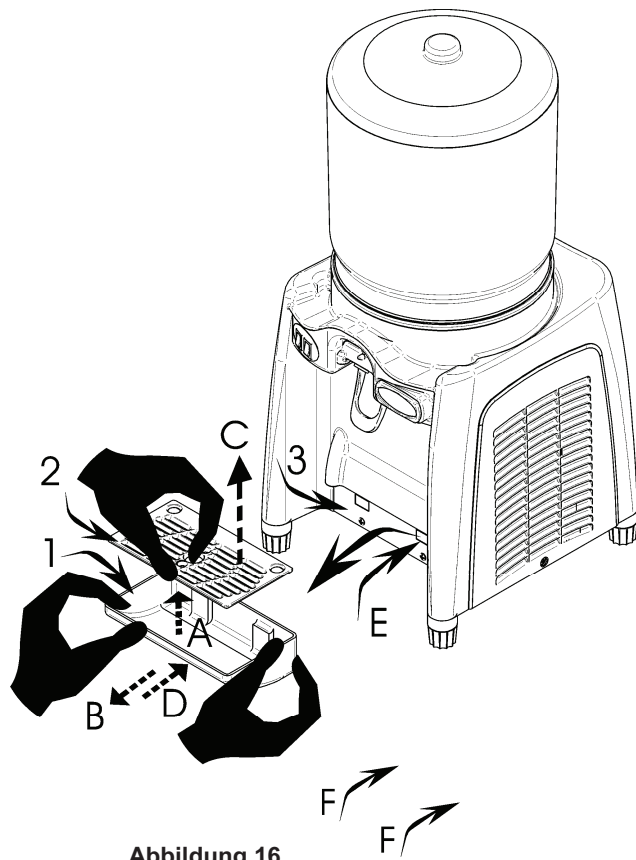


Abbildung 15

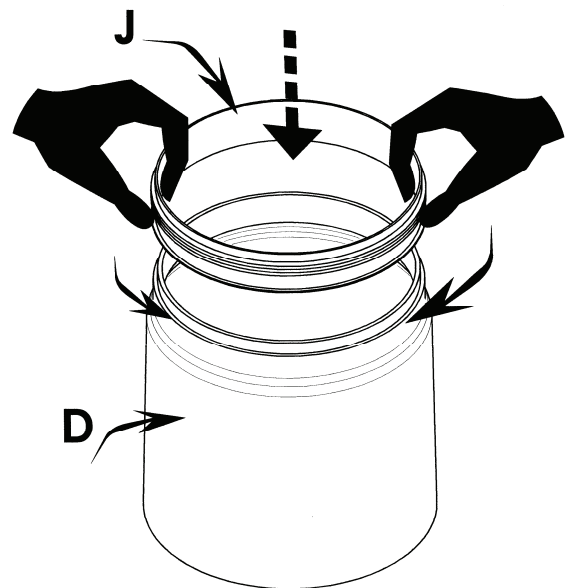
## WARTUNG (Forts.)

15.- Täglich die Tropfschale leeren (1) (**Abb. 16**). Zum Abnehmen leicht anheben (Pfeil **A**), nach vorne ziehen (Pfeil **B**), das Gitter abnehmen (2), wie Pfeil **C** anzeigt, Inhalt entleeren und anschließend die beiden Teile reinigen. Das Gitter (2) wieder auf die Tropfschale (1) setzen und am Frontpaneel (3) befestigen, wie Pfeil **D** zeigt, wobei die beiden Rastzapfen (**F**) an der Hinterseite der Tropfschale in die beiden Öffnungen (**E**) eingehängt und nach unten gedrückt werden müssen (**G**).



16.- Zum Aufsetzen des Behälters zunächst die Dichtung (**J**) des Behälters (**D**) einlegen und leicht von außen anfeuchten, um das Aufsetzen zu erleichtern (**Abb. 17**).

Hinweis: Die Innenseite der Dichtung, die mit dem Behälter in Berührung kommt, muss absolut trocken sein, da sich der Behälter andernfalls nicht in seine Aufnahme einsetzen lässt.



## NÜTZLICHE HINWEISE

### SAISONENDE

Zum Saisonende bzw. wenn das Gerät nicht mehr vollständig ausgelastet ist, sollte der Luftkondensator gereinigt werden. Zur Reinigung des Kondensators die Rückwand sowie die Seitenwände des Gerätes abnehmen. Steht eine Druckluftpistole zur Verfügung, so sollte diese zur Reinigung des Kondensators verwendet werden, wobei der Luftstrahl von innen nach außen (**Abb. 18**) zu richten ist. Steht keine Druckluftpistole zur Verfügung, sind die Kondensatorflügel (**A**) mit einem Pinsel (**P**) vorsichtig zu reinigen, ohne sie zu verknicken. (**Abb. 19**).

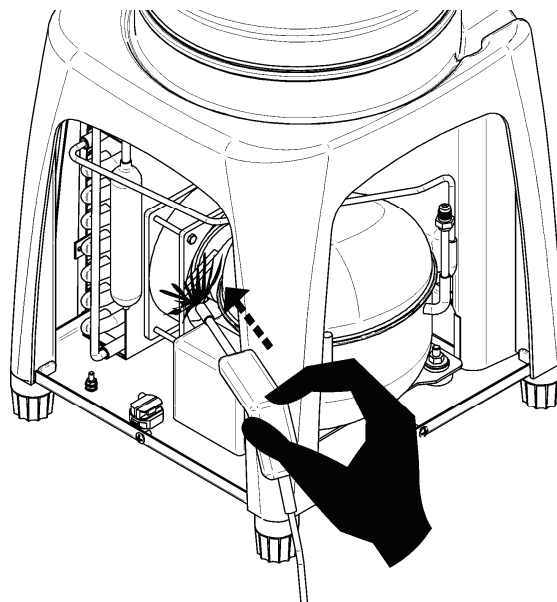


Abbildung 18

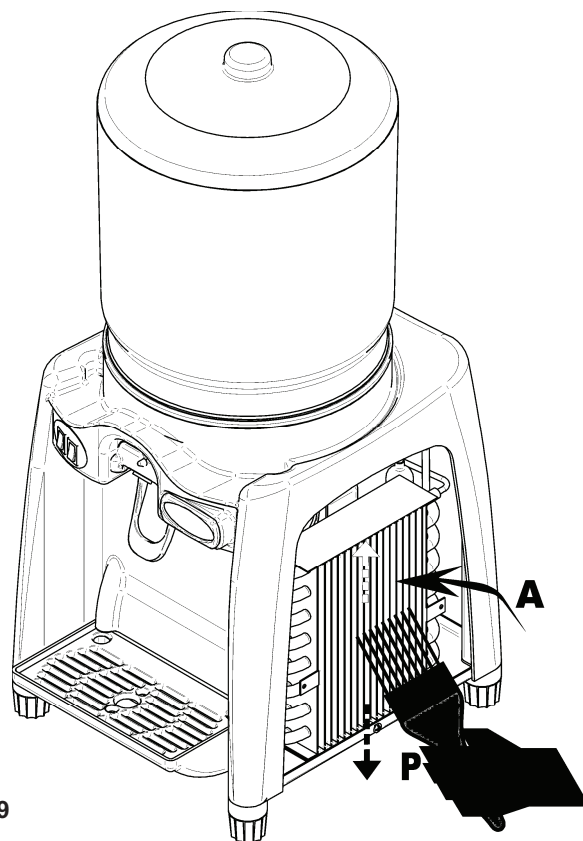


Abbildung 19

# STÖRUNGEN UND URSACHEN

STÖRUNG	URSACHE
<b><u>1. Gerät funktioniert überhaupt nicht.</u></b>	1.1. Der Stromanschluß entspricht nicht den Anforderungen. 1.2. Die Steckdose, an der sie angeschlossen ist, hat keinen Strom. 1.3. Beschickungsschlauch defekt. 1.4. Hauptschalter defekt. 1.5. Klemmverbindung des Hauptschalters defekt.
<b><u>2. Das Rührwerk funktioniert nicht.</u></b>	2.1. Motoranschluß defekt. 2.2. Rührschaufelschalter defekt. 2.3. Rührschaufelantrieb oder Rührschaufeln blockiert. 2.4. Antriebsuntersetzung defekt.
<b><u>3. Kühlsignallampe funktioniert nach Betätigung des entsprechenden Schalters nicht.</u></b>	3.1. Schalter dieses Behälters ist abgeschaltet. 3.2. Signallampe durchgebrannt. 3.3. Elektronisches Thermostat defekt oder nicht angeschlossen. 3.4. Transformator elektronisches Thermostat defekt oder nicht angeschlossen.
<b><u>4. Kompressor läuft nicht (*):</u></b> <b><u>4.1. Bekommt keinen Strom.</u></b>  <b><u>4.2. Bekommt Strom.</u></b>	4.1.1. Transformator elektronisches Thermostat defekt oder nicht angeschlossen. 4.2.1. Elektronisches Thermostat defekt oder nicht angeschlossen. 4.2.2. Anlaßrelais 4.2.3. Wärmeschutzschalter 4.2.4. Kompressor
<b><u>5. Das Gerät kühlt überhaupt nicht.</u></b>	5.1. Kühlmittel (Gas) entweicht. 5.2. Kondensator verschmutzt. 5.3. Mangelnde Belüftung des Geräts. 5.4. Motorventilator defekt. 5.5. Elektronisches Thermostat defekt oder nicht angeschlossen. 5.6. Kühlschalter defekt oder in Nullstellung.
<b><u>6. Hahn tropft.</u></b>	6.1. Gummi des Hahns beschädigt oder falsch eingelegt. 6.2. Federn des Hahns überprüfen.
<b><u>7. Behälter verliert Flüssigkeit.</u></b>	7.1. Behälterdichtung defekt.

## Gewährleistung · Untersuchungspflicht · Haftung

Bei Lieferungen an Unternehmer stehen wir für Mängel, die bei Gefahrübergang an der Ware vorhanden sind, während einer Gewährleistungszeit von zwölf Monaten für alle Waren und für elektrische Einbauteile gemäß den nachstehenden Regeln ein. Darüber hinausgehende Gewährleistungsfristen müssen separat schriftlich vereinbart werden. Liegt ein von uns zu vertretender Mangel vor, wird dieser nach unserer Wahl durch Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung behoben. Bei Lieferungen an Privatkunden für deren eigenen Gebrauch wird eine Gewährleistungszeit von 24 Monaten vereinbart. Im übrigen gelten für diesen Fall die gesetzlichen Regeln.

Der Besteller muss die Ware unverzüglich nach Erhalt auf ihre Mangelfreiheit untersuchen. Fehlerhafte Ware darf nicht weiterverarbeitet werden.

Für Mängel, die durch falsche Handhabung des Bestellers, übermäßige Belastung, Einwirkung von Hitze oder Kälte, Unterlassen von notwendiger Schmierung, von chemischer, elektrochemischer oder elektrischer Einwirkung o.ä. entstanden sind, übernehmen wir keine Haftung.

Die Ansprüche werden grundsätzlich durch Begutachtung des Gerätes in unserem Werk geprüft.

**Die Einsendung von defekten Geräten erfolgt ausschließlich nach Absprache mit uns und durch eine von uns zu bestimmende Spedition.**

Bei Kleingeräten kann die Rücksendung per Post unfrei erfolgen.

Der Besteller hat ein Rücktrittsrecht, wenn wir nicht innerhalb einer von ihm gesetzten Nachfrist von sechs Wochen nachbessern oder Ersatz liefern.

Sollte nach Absprache mit uns ein Gerät vor Ort repariert werden, so vergüten wir die dafür entstehenden Kosten gegen Nachweis bis zu € 45,- netto. Reparaturen, die ein Service-dienst vor Ort abzuwickeln hat, gehen nicht zu unseren Lasten, es sei denn, diese sind schriftlich vorab von uns bestätigt worden.

Notwendige Ersatzteilbestellungen sind grundsätzlich mit der Gerätenummer und mit Verkaufsdatum zu versehen, die ausgewechselten Originalteile sind an uns zurückzusenden.

Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten haften wir im gleichen Umfang wie für den ursprünglichen Liefergegenstand. Für Ersatzlieferungen beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen. Wir haften nicht für Fehler, die sich aus den vom Besteller eingereichten Unterlagen ergeben. Mängel eines Teils der Ware berechtigen den Besteller nicht, die gesamte Ware zu beanstanden.

Im übrigen werden sämtliche Schadenersatzansprüche des Bestellers gegen uns ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

## Transportschaden

Bei Bruch- und Transportschäden beachten Sie bitte:

Wir verpacken unsere Erzeugnisse mit größter Sorgfalt. Stellen Sie trotzdem beim Eintreffen der Ware **äußere Schäden an der Verpackung fest**, überprüfen Sie sofort den Inhalt auf Schäden und quittieren Sie den Empfang mit einem entsprechenden Vermerk.

Sollte der Zusteller in Zeitnot sein, quittieren Sie den Empfang **nur unter Vorbehalt**. Überprüfen Sie dann die Ware und stellen Sie gegebenenfalls eine Schadensmeldung **innerhalb von 24 Stunden** an den Zusteller. Falls Sie dies telefonisch tun, notieren Sie sich den Ansprechpartner.

Bei **nachträglich** festgestellten Mängeln geben Sie bitte eine Schadensmeldung an den Zusteller.

Schadenersatzansprüche machen Sie bitte bei uns geltend, die wir nur bearbeiten können, wenn von Ihnen eine entsprechende Schadensmeldung beim Zusteller vorliegt.

### **Achtung!**

**Äußere und innere Originalverpackung unbedingt aufbewahren!**

Typ: \_\_\_\_\_ Geräte-Nr.: \_\_\_\_\_

Verkaufstag: \_\_\_\_\_ Fachhändler: \_\_\_\_\_



Ernst Neumärker GmbH & Co. KG  
58675 Hemer  
Lohstraße 13  
Telefon 02372 / 92740  
Telefax 02372 / 3304  
E-Mail: info@neumaerker.de